

Weinwanderung am 03.10.2025 von Freyburg nach Naumburg



Zum Tag der Deutschen Einheit führten wir unsere angekündigte Weinwanderung von Freyburg nach Naumburg durch. In Summe waren wir 7 Wanderer. Die Frauenquote lag bei 80%. Uwe und ich waren sozusagen die Hähne im Korb.

Pünktlich um 07:24 Uhr setzte sich unser Zug von Halle nach Naumburg in Bewegung. Ab Naumburg sollte uns ein Bus als Schienenersatzverkehr nach Freyburg bringen. Wer öfters mit der Bahn unterwegs ist weiß, dass die DB das letzte große Abenteuer in Deutschland ist. Der Pendelbus nach Freyburg war ersatzlos und ohne Ankündigung gestrichen worden. Mit einem Taxi setzten wir unseren Weg nach Freyburg fort. Die DB konnte uns aber die Stimmung nicht vermiesen.



kalter Morgennebel in Freyburg



Klosterkirche Zscheiplitz

Die Sonne strahlte und los ging es zur ersten Etappe von Freyburg zum Kloster Zscheiplitz. Von der Anhöhe des Klosters Zscheiplitz hatten wir einen wundervollen Blick in das schöne Unstruttal. Neben dem Kloster befindet sich das Prämierte Weingut Pawis. Der Weinausschank sollte erst ab 13:00 Uhr erfolgen. Irgendwie gelang es Detlef die Winzerin zu überzeugen, doch 2 Flaschen Wein aus dem Keller zu holen. Wir versprachen im Gegenzug Herrn Pawis, bei der nächsten Weinlese im Jahr 2026 zu helfen. Interessenten bitte bei mir melden.



Weingut Pawis



Blick zur Neuenburg

Weiter ging unsere Wanderung nach Freyburg auf die Neuenburg hinauf. Hier mussten wir einige Höhenmeter bewältigen, was für unsere angereisten Berliner Flachländer schon anspruchsvoll war. Als Mitglieder des Alpenvereins lieben wir natürlich steile Anstiege, die den Puls nach oben treiben.



Aussichtsturm in Zscheiplitz



Weinberg in Freyburg

Weiter ging es immer an der Unstrut entlang in Richtung Naumburger Henne. Unsere Füße trugen uns auf den Max-Klinger-Weinberg mit einem Weitblick nach Naumburg, vorbei am Steinernen Relief bei Großjena. Auf diesem Streckenabschnitt befinden sich konzentriert sehr viele Hobbywinzer. Am 03. Oktober ist dort traditionell immer die Weinstraße geöffnet. Unsere durstigen Kehlen konnten wir ausreichend mit den edlen Tropfen des Saale-Unstrut-Weines verwöhnen.

Nach 16 km erreichten wir unser Ziel - die Naumburger Henne. An der Wein- und Sektkunstmanufaktur Naumburg gönnten wir uns bei herrlichem Sonnenschein und einer rhythmischen Begleitmusik noch einen Abschiedsschluck. Nach einem regen Gedankenaustausch eilten wir zum Bahnhof nach Naumburg. Der Zug brachte uns pünktlich nach Halle zurück.

Unsere Gäste aus Nah und Fern waren begeistert von der Schönheit unserer Heimat, die direkt vor unserer Haustür liegt.

Organisation und Text: **Detlef Prellwitz**

Fotos: Uwe Geiß, Detlef Prellwitz

